Haldensleben, 28.09.2023

Niederschrift
über die 30. Tagung des Ortschaftsrates Satuelle der Stadt Haldensleben am 27.09.2023, von 19:30 Uhr bis 22:08 Uhr

Ort: im Feuerwehrgerätehaus Satuelle

Anwesend:
Ortsbürgermeister
Herr Mario Schumacher
Mitglieder
Herr Burkhard Braune
Herr Henry Künzl
Frau Hannerose Rehwald
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer
von der Verwaltung
Herr Oliver Karte *Leiter Dezernat II*
Herr Holger Waldmann *Bauamtsleiter*
Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Abwesend:
Mitglieder
Herr Christian Lübke *entschuldigt*
Herr Steffen Wendt *entschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.06.2023
4. Vorstellung der Vorplanung zum grundhaften Ausbau Bahnhofsweg in Satuelle "Erschließung Wohngebiet"
   Vorlage: IV-034(VII.)/2023
5. Bürgerbefragung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Satuelle zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (Solarpark) östlich des OT Satuelle auf einer Fläche von max. 120 ha (1,2 km²)
   Vorlage: 417-(VII.)/2023

5.1. Bürgerbefragung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Satuelle zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (Solarpark) östlich des OT Satuelle auf einer Fläche von max. 120 ha (1,2 km²)
   Vorlage: 417-(VII.)/2023/1

6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.06.2023
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister *Mario Schumacher* eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Es sind 5 Ortschaftsräte anwesend, 2 Ortschaftsräte sind entschuldigt.
Die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates wird festgestellt.

Weiter nehmen 17 Einwohner/innen und als Gast Herr Lother, Mitarbeiter der Ingenieurgemeinschaft Thiel GmbH Magdeburg, an der Sitzung teil.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form *einstimmig* angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 **Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 21.06.2023**

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 21.06.2023 vor.

Frau Preisag erwähnt, dass die in der Niederschrift erwähnte Präsentation der Firma Kronos ihr bis dato nicht vorliegt und deshalb noch nicht als Anlage beigefügt werden konnte.

Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern *einstimmig mit 5 Ja-Stimmen* bestätigt.

zu TOP 4 **Vorstellung der Vorplanung zum grundhaften Ausbau Bahnhofsweg in Satuelle "Erschließung Wohngebiet"**
Vorlage: IV-034(VII.)/2023

Ortsbürgermeister Mario Schumacher erläutert, dass das Ziel bestehe, am Bahnhofsweg 12 potentielle Bauplätze zu schaffen. Um diese vermarkten zu können ist es erforderlich, den Weg auszubauen und durch den Bau zweier Stichstraßen eine Anbindung zu den Baugrundstücken zu ermöglichen.
Er übergibt das Wort an Herrn Lother von der Ingenieurgemeinschaft Thiel.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Lother 4 verschiedene Varianten zum Ausbau des Bahnhofsweges vor.
Der bereits vorhandene asphaltierte Weg hat nicht die entsprechende Breite, muss also verändert werden mit dem Ziel, eine Anbindung zu den geplanten Stichstraßen und einen Fußweg zu schaffen sowie die Begegnung von Fahrzeugen (mindestens PKWs) zu gewährleisten.
Dazu kommen die Straßenbeleuchtung und eine entsprechende Regenentwässerung.

Nach Vorstellung aller Varianten empfehlen die Ortschaftsratsmitglieder die Erarbeitung einer Variante 5 mit folgenden Maßgaben:
- Stichstraßen nicht pflastern (Verkrautungsgefahr, dadurch höherer Pflegeauswand), sondern asphaltieren
- Straßenbreite von 4,10 Meter, die ausreichend für eine Begegnung PKW - PKW ist
- Ausweichmöglichkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge
  (Verbreiterung der Ausfahrt aus der Agrargenossenschaft)
- Fußweg mit einer Breite von 1,50 Metern
- Versickerungsmulde bzw. Versickerung vor Ort in angelegten Grünstreifen

Der Vorlage **IV-034(VII.) /2023 zur Vorplanung zum grundhaften Ausbau Bahnhofsweg in Satuelle "Erschließung Wohngebiet"** wird unter Vorgabe der Prüfung der Umsetzung der genannten Vorschläge einer neuen Variante 5 mit *5 Ja-Stimmen die Empfehlung gegeben*.

zu TOP 5 **Bürgerbefragung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Satuelle zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (Solarpark) östlich des OT Satuelle auf einer Fläche von max. 120 ha (1,2 km²)**
Vorlage: 417-(VII.)/2023

Die Ortschaftsratsmitglieder Herr Burkhard Braune und Frau Hannerose Rehwald nehmen auf Grund von Befangenheit nicht an den Tagesordnungspunkten 5 und 5.1 teil.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Der Vorlage 417-(VII.) /2023 **zur Bürgerbefragung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Satuelle zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (Solarpark) östlich des OT Satuelle auf einer Fläche von max. 120 ha (1,2 km²)** wird mit *2 Ja- Stimmen und einer Gegenstimme die Empfehlung* gegeben.

zu TOP 5.1 **Bürgerbefragung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Satuelle zur Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (Solarpark) östlich des OT Satuelle auf einer Fläche von max. 120 ha (1,2 km²)**
Vorlage: 417-(VII.)/2023/1

Ortsbürgermeister Mario Schumacher verliest den durch Herrn Zeymer im Auftrag der Fraktion B90/ Grüne gestellten Änderungsantrag zum Beschluss 417-(VII.) /2023 und bittet um Abstimmung.

Die **Beschlussvorlage 417-(VII.) /2023/1** resultierend aus dem Änderungsantrag der Bündnis90 /Grüne wird mit *2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.*

zu TOP 6 **Mitteilungen**

6.1
Ortsbürgermeister Mario Schumacher händigt ein ihm vorliegendes Konzept der Initiativgruppe zur Errichtung einer Bibliothek zur Weitergabe an die Verwaltung aus.

Der Konzeptentwurf liegt der Niederschrift als Anlage bei.

6.2
Ortsbürgermeister Mario Schumacher berichtet vom Erhalt eines Anrufes der Firma Wpd (*deutscher Projektenwicklungsdienstleister zum Bau und Betrieb von Wind- und Solarparks).*
Diese Firma ist eine von potentiellen Interessenten, die sich in der Vergangenheit bereits vorgestellt und für den Bereich Uthmöden und Satuelle ein Konzept abgegeben habe.
Die Firma Wpd informierte über eigene Recherchen, aus denen bekannt wurde, dass sich im Bereich Uthmöden ein weiterer Interessent zum Betreiben von Windenergieanlagen mit Flächeneigentümern bereits in Verbindung gesetzt habe und Akquise betreibe.
Ortsbürgermeister Mario Schumacher sei gebeten worden, im Rahmen der Ortsratssitzung lediglich bekanntzugeben, dass sich derzeit auch sie (*die Firma Wpd*) mit potentiellen Flächeneigentümern in Verbindung setzen und Verträge abschließen werde.

zu TOP 7 **Anfragen und Anregungen**

7.1
Herr Henry Künzl fragt an, wann der Rückbau der Behelfsstraße erfolge und die Straßenlaterne vor dem nunmehr fertig bebauten letzten Grundstück wieder aufgestellt und in Betrieb genommen werde.
Derzeit werde die Fläche als Parkfläche genutzt.

7.2
Herr Henry Künzl thematisiert den Schießplatz und die in letzter Zeit häufigen Schießübungen bereits in den Vormittagsstunden. Hier werde eine Diskrepanz zur Nutzung des Waldkindergartens gesehen.
Es sollte sich für eine der beiden Nutzungen, entweder Schießstand oder Waldkindergarten, entschieden werden; dafür bittet er um ein intensives Tätigwerden der Stadtverwaltung.

7.3
Herr Henry Künzl stellt eine Anfrage im Auftrag von Herrn Wendt. Hierbei geht es um die trockenen Bäume in der Siedlung. Es wird gefragt, ob diese beseitigt werden und es beabsichtigt ist, dort neu zu pflanzen.

7.4
Ortsbürgermeister Mario Schumacher berichtet, dass er von Herrn Gaudlitz gebeten wurde, die Erneuerung des Spielplatzes anzusprechen. Hier müsste die Ausschreibung der Spielgeräte erfolgen.
Da die Kostenrechnung seinerzeit mit 10.000,- € über dem Budget von 60.000,-€ lag, gab es den Vorschlag der Initiativgruppe durch den Rückbau der alten Spielgeräte in Eigenregie, Kosten einzusparen.
Herr Gaudlitz rechne dadurch mit einer Einsparung von etwa 2500 bis 2800 Euro und durch das Weglassen des Spielgerätes „Verkaufslädchen“ wäre man bei dem geplanten Budget.

Herr Burkhard Braune erinnert daran, dass es seinerzeit nach der Vorstellung der Spielplatzerneuerung durch den Planer einige Vorschläge zur Kosteneinsparung gegeben habe.
Diese sollten eingearbeitet und anschließend der aktualisierte und angepasste Plan erneut vorgestellt und besprochen werden.

zu TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

8.1
Einwohner 1 äußert seine Bedenken in Bezug auf die Mitteilung über derzeit laufende Abschlüsse von Vorverträgen durch die Firma Wpd und erfragt die Positionierung der Verwaltung.

Herr Waldmann erläutert den derzeitigen Sach- und Kenntnisstand der Verwaltung.
Laut Firma Wpd gebe es einen weiteren Vorhabenträger, der jetzt mit Grundstückseigentümern in der Gemarkung Uthmöden im Gespräch sei. Aus diesem Grund werde Wpd Grundstückseigentümer einladen, auch um sich das Klientel, was sie sich bereits seit 2012/13 mit Vorverträgen oder Vereinbarungen gesichert haben, „auf Kurs zu halten“.
Wenn es zu einer Befassung im Ortsrat Uthmöden kommt und sich die Stadt in irgendeiner Weise zum Thema Windenergie positionieren muss, dann hätte der Vorhabenträger, in diesem Fall Wpd, auch nur die Gemarkung Uthmöden für eine Umsetzung des Vorhabens vorgesehen.
Wenn es einen Konsens im Ortsrat, vielleicht auch über eine Bürgerbefragung abgesichert, gebe, dann erfolge die Planung auch nur in der Gemarkung Uthmöden.
Letztendlich liege die Entscheidung beim Stadtrat.
Es bestehe kein Wiederspruch zu den Solarleitlinien. Die Flächen sind als Potentialflächen für Solar ausgewiesen.
Wenn man jedoch in Uthmöden eine andere Planung darüberlegen möchte, könne das auch Windkraft sein, aber nicht ohne aktives Zutun der 3 Komponenten Bevölkerung, Ortsrat und Stadtrat.

8.2
Einwohner 1 nimmt Bezug auf die Bürgerbefragung und kritisiert die Fragestellung. Seiner Meinung nach sei diese irreführend und lässt vermuten, dass es Kronos weiterhin um die gesamte Potentialfläche von 185 ha gehe, wovon dann auf 120 ha Solarpanele aufgebaut werden und die Differenzfläche von 65 ha der Begrünung dienen solle.

Herr Karte stellt klar, dass die vom Einwohner 1 getätigte Aussage: *„die gesamte Fläche wird vollgeknallt“* nicht stimmt und weist noch einmal auf die Solarleitlinien der Stadt hin, in denen die Abstandsflächen/ Modulreihenabstände beschrieben werden, die zu einer aufgelockerten Fläche führen.
Es sei der Wunsch gewesen, bestimmte Abstandsflächen zur Wohnbebauung herzustellen, was am Runden Tisch mit der Firma Kronos am 28.August in der Ortschaft Satuelle auch thematisiert wurde.
In der Gesamtpotentialfläche von 185 ha wolle man in einer Fläche von 120 ha das Ganze entwickeln.
Er betont, dass erst am Ende des gesamten Genehmigungsverfahrens, an dem sich die Bürger ebenfalls einbringen können und Abstimmungen in den Gremien, im Ortschaftsrat und Stadtrat erfolgen, genaue Aussagen möglich seien.
Welche Leistung die Photovoltaikanlage in der Summe letztendlich erbringen könne, hänge auch davon ab, wie die Richtlinien der Solarleitlinie, die in der morgigen Stadtratssitzung zur Abstimmung kommt, der Verwaltung für die weitere Entwicklung dienlich sind.
Jetzt sei das noch nicht definierbar und lediglich durch Erfahrungswerte, abhängig von unterschiedlichen Faktoren, darstellbar.

8.3
Einwohner 1 erkundigt sich nach neuen Erkenntnissen zur Trassenführung des SüdOstLink Plus und stellt als problematisch dar, dass es bei Führung durch die Gemarkung Uthmöden und Satuelle Richtung Haldensleben einen Engpass zwischen Ohre und dem Ort Satuelle gebe.

Herr Waldmann erläutert, dass derzeit unterschiedliche Möglichkeiten von Trassenkorridoren geprüft werden. Wenn durch die Bundesnetzagentur eine Trassenführung genehmigt wird, dann werde sie im Detail vorgestellt.

Herr Karte ergänzt durch den Hinweis, dass es ca. 270 Einzelabschnitte und 4 Haupttrassenkorridore gebe, aus denen ein Korridor gewählt wird. Dieser habe eine gewisse Breite, ca. 1000 m, in deren Bereich die Führung der Leitung festgelegt werden müsse.
Für Haldensleben habe es neben der Vorstellung der 4 Hauptkorridore noch keine weitere Veranstaltung zu diesem Thema gegeben. Es ist eine weitere vorgesehen, ein genauer Termin sei noch unbekannt.
Er weist darauf hin, dass auf der Homepage von 50Hertz jederzeit Informationen abrufbereit sowie der aktuelle Planstand einsehbar seien.

8.4
Einwohner 2 nimmt noch einmal Bezug auf das unter 6.1 genannte Konzept und erläutert, dass es sich hierbei nicht um eine reine Bibliothek handeln solle, sondern auch um einen allgemeinen Treffpunkt, insbesondere für die ältere Generation. Als Räumlichkeit gedenke man die Gaststätte Fuhrmann mit zu nutzen. Die Tätigkeiten sollen ehrenamtlich geführt werden. Mobiliar sei ansatzweise bereits vorhanden.

Er führt weiter aus, dass am 02. Dezember wieder ein Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz stattfinden soll und fragt nach der Möglichkeit, den zurzeit abgesperrten Holzpavillon bis dahin wieder nutzen zu können.

Herr Waldmann berichtet, die Verkehrssicherheit des Pavillons sei nicht gewährleistet; es liege bereits ein Reparaturangebot einer Zimmerei vor. Es stehe zur Debatte, es kostenintensiv und aufwendig zu reparieren oder einen neuen Pavillon zu errichten; ebenso müsse die Finanzierung noch geklärt werden.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher schlägt vor, zu versuchen, die Verkehrssicherheit mit einer relativ schmalen Reparatur wiederherzustellen, um es vorübergehend nutzen zu können.

Herr Karte gibt zu bedenken, dass es bei Vorlage eines Gutachtens über die nicht gewährleistete Verkehrssicherheit schwierig sei, eine Firma für kleinere Notreparaturen zu beauftragen, die dann die Verantwortung trägt.
Eine zweite Prämisse sei die Finanzierung, die bei der derzeitigen Haushaltsperre ebenfalls kritisch sei.
Man werde die Problematik noch einmal in der Verwaltung aufgreifen.

Herr Burkhard Braune ergänzt, bei Kenntnis der Kosten wäre es vielleicht auch möglich, über Sponsoring Gelder zu akquirieren.

8.5
Einwohner 3 gibt seinen Unmut über den seit Wochen anhaltenden Gestank der Biogasanlage kund.

8.6
Des Weiteren bemängelt er die eingeschränkte Redemöglichkeit für Ortsfremde, wenn es um so wichtige Themen wie die Solaranlage geht.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher verweist auf die Einhaltung der Geschäftsordnung und *Herr Karte* gibt den Hinweis, diese kontroversen Diskussionen im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung für alle Beteiligten zu führen.

Einwohner 1 würde sich hierzu eine organisierte Veranstaltung seitens der Stadt und nicht von Kronos wünschen.

8.7
Einwohnerin 4 beschreibt den katastrophalen Zustand des Objektes „Müllers Mühle“ und erkundigt sich nach Neuigkeiten.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher berichtet von einer vor ca. 3 Jahren aus Halle erhaltenen Mitteilung, dass das Objekt niemanden zugeordnet werden könne und es keinen Besitzer gäbe.
Aktuell liegen ihm keine neuen Informationen vor.

8.8
Einwohnerin 4 erkundigt sich nach dem Verbleib ihres gestellten Antrages auf Fällung der Linden an der Hauptstraße.

Herr Waldmann habe den Antrag an den Abteilungsleiter des Stadthofes Herrn Gaudlitz weitergereicht.
Er müsse durch die Baumsachverständigen geprüft werden.
Dabei werde nach dem Grundsatz gehandelt, vitale Bäume, von denen keine akuten Gefährdungen ausgehen, nicht grundlos zu fällen. Der aktuelle Stand sei ihm derzeit nicht bekannt.

Herr Karte erläutert ergänzend, dass bei Antragseingang nach einem vorgegebenen Verfahrensweg vorgegangen wird, diesen könne man sich nicht aussuchen.
Sollte man am Ende mit der Entscheidung nicht zufrieden sein, gebe es die Möglichkeit über den Rechtsweg weitere Schritte einzuleiten.

8.9
Einwohner 5 nimmt Bezug auf die Spielplatzerneuerung.
Er erinnert daran, dass der Planer nach seiner Vorstellung des Projektes in der Ortschaftsratssitzung gebeten wurde, den Plan zu überarbeiten und einige Spielgeräte (Federwippentier, Sitzhölzer, Balancierstangen) wegzulassen. Sitzgelegenheiten wären ausreichend vorhanden (müssten lediglich gestrichen werden) und eine Reckstange sollte im Turm integriert werden.
Für die Kleinkinder sollte das Holzhäuschen / Verkaufslädchen bestehen bleiben.
Er selbst habe mit den Betreibern der Biogasanlage und auch Herrn Schoppmann gesprochen. Hier würde man Geräte wie Teleskoplader und Radlader sowie die nötigen Leute zur Verfügung gestellt bekommen, um die alten Spielgeräte in Eigenregie abzubauen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bittet um Weitergabe an Herrn Gaudlitz mit der Empfehlung, einen kurzfristigen Termin zu vereinbaren, um sich noch einmal zusammenzusetzen.

Abschließend wird festgestellt, dass Herr Gaudlitz sowie der Planer noch einmal im Ortschaftsrat vorstellig werden sollen, um einen aktualisierten Plan mit den dazugehörigen Kosten vorzustellen.

8.10
Einwohner 3 spricht die nach der Erneuerung der Kreisstraße (Hauptstraße innerorts) immer noch vorhandenen großen Abstände (Löcher) zwischen den „Abstellern“ der Stadtwerke und der Straßendeckschicht an.
Vor einigen Wochen seien diese bereits mit blauer Farbe gekennzeichnet worden.
Teilweise würden auch die Gullideckel klappern.
Er bittet die Verwaltung die Verantwortlichen zu informieren, damit der Zustand geändert werden kann.

8.11
Einwohner 6 greift das Solarthema auf und erinnert an das eindeutige Bürgervotum zum Solarpark der Firma Kronos. Er stelle sich die Frage, warum es immer nur um Kronos geht und man sich nicht weitere Anbieter heranholt und sich deren Konzepte vorstellen lässt.

8.12
Einwohner 5 erkundigt sich, wer den Schlüssel zum alten Schießstandhaus (Festplatz) besitzt.
Man benötige ihn, um Malerarbeiten vornehmen zu können.

Der Schlüssel befindet sich beim Ortsbürgermeister und kann von ihm in Empfang genommen werden.

8.13
Einwohner 2 bittet die Verwaltung um Bekanntgabe, wieviel Schlüssel es zur Gaststätte Fuhrmann gibt und erkundigt sich nach der Möglichkeit, weitere Schlüssel anzufertigen.

Herr Karte erläutert, dass der Eigentümer einen Vertrag mit der Stadt habe, in dem auch die Anzahl der Nutzungen (72) übers Jahr geregelt sind. Wenn das Kontingent überschritten bzw. durch die Herausgabe weiterer Schlüssel nicht mehr nachvollziehbar wird, werde der Vermieter das sicherlich nicht so hinnehmen.

Frau Hannerose Rehwald ist der Meinung, dass man eine Regelung ohne Aushändigung weiterer Schlüssel hinbekomme. Es sei abgesprochen worden, die Veranstaltungen ebenfalls auf donnerstags (Chorprobe) zu legen. Sie sagt ihre Hilfe und Engagement zu.

8.14
Einwohnerin 4 spricht den Radweg am Bahnhofsgelände Richtung Uthmöden an und weist auf die Gefahr durch hochgedrückte Steine hin.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher bestätigt die teilweise fast 10 cm angehobene Pflasterung durch die Wurzeln der Pappeln.
Das sollte sich angesehen werden.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Ortsbürgermeister Mario Schumacher beendet um 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. *Mario Schumacher*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollantin

Anlage: Konzept Bibliothek Ortsteil Satuelle